



Presseinformation vom 18. Februar 2010

LHI – Aktives Fondsmanagement mit aktuellen Vermietungserfolgen

LHI – Aktives Fondsmanagement mit aktuellen Vermietungserfolgen

Kompetentes Management geschlossener Fonds zeigt sich nicht nur während der öffentlichkeitswirksamen Platzierungsphase – von erheblicher Relevanz ist die tägliche Arbeit an und mit der Immobilie während der Fondslaufzeit.

An zwei Beispielen zeigt die LHI Leasing GmbH, wie sich durch konsequente Bewirtschaftung auch in herausfordernden Marktphasen erfolgreiche Vermietungen erzielen lassen: Ihr Publikums-Immobilienfonds aus dem Jahr 2002 hat das sechsgeschossige hahnlineoffice in Frankfurt-Niederrad erworben und mit einer Laufzeit bis zunächst Mitte 2010 an die Deutsche Bahn AG vermietet. Die Verhandlungen um die Verlängerung des Mietvertrages stellten sich angesichts der steigenden Leerstände in Frankfurt als ausgesprochene Herausforderung dar. Am Bürostandort Niederrad steht derzeit fast jedes dritte Bürogebäude leer – die Finanzkrise hat in der Finanzmetropole besonders hart zugeschlagen. „Dass unser Mieter sich unter diesen Umständen dafür entschieden hat, vorzeitig die Verlängerungsoption um zwei Jahre zu ziehen, spricht für die Qualität unserer Immobilie. Erfreulich auch die fairen Konditionen, die wir für die Verlängerung vereinbaren konnten“, zieht LHI-Geschäftsführer Oliver Porr Bilanz. Entscheidend für den Erfolg ist die hohe Objektqualität: Die moderne Immobilie bietet hinsichtlich Gebäudetechnik und -konstruktion eine hochflexible Raumkonzeption mit zeitgemäßem Energiestandard.

Ebenfalls positiv stellt sich die Vermietungssituation im Laimer Atrium, einem siebengeschossigen Bürogebäude an Münchens Hauptentwicklungsachse, der Landsberger Straße, dar. Zwar weist auch München einen leicht rückläufigen Markttrend auf, die hervorragende Anbindung des Standortes an das S-Bahn-Netz, die gute PKW-Erreichbarkeit und die attraktive Optik der Fondsimmobilie, die im Jahr 2002 als Neubau erworben wurde, sorgen jedoch für eine anhaltende Attraktivität des Objektes. 580 m² wurden an die Hermos AG, eine international tätige Firmengruppe aus dem Bereich Automatisierung und Informationsverarbeitung, und 929 m² an die Concept-Bau Premier GmbH, einen mittelständischen Bauträger mit Niederlassungen in Berlin und München, für jeweils fünf Jahre vermietet. Beraten wurde die LHI von Savills München, Colliers Schauer & Schöll vertrat die Concept-Bau.

Pullach, den 18. Februar 2010